

MAECENATA STIFTUNG

Hinweise für Autorinnen und Autoren der Reihe OBSERVATORIUM

Die Reihe OBSERVATORIUM ist eine elektronische Schriftenreihe der Maecenata Stiftung. Sie bietet knappe Analysen, Positionen und Diskurse zu Zivilgesellschaft, Engagement und Philanthropie in den Rubriken **Policy** (Stellungnahmen, Positionen) und **Research** (Ergebnisse von Studien und dergleichen).

Neue Ausgaben der Reihe Observatorium erscheinen in unregelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr. Für die Positionen zeichnen sich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Die Veröffentlichung von thematisch passenden, externen Beiträgen ist erwünscht. Wenden Sie sich dazu an den Herausgeber.

Die Reihe besteht seit dem Jahr 2015 und ist durch die ISSN-Nummer 2365-6980 bei der Deutschen Nationalbibliothek registriert. Alle Ausgaben stehen unter www.observatorium.maecenata.eu kostenlos als PDF-Dokument zum Download zur Verfügung und sind durch die [Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverbreitung und nicht-kommerzielle Nutzung ist bei Angabe der Quelle gestattet.

Manuskripte

- Texte werden in deutscher oder englischer Sprache oder mehrsprachig veröffentlicht.
- Manuskripte sollten eine Länge von 4, maximal 6 Seiten (DIN A4 / Normseite mit je ca. 250 Wörtern, 2400-2600 Zeichen) haben.
- Es wird gebeten, Manuskripte als Word Dokument (Microsoft Office) einzureichen.
- Der Text sollte eine klare Struktur mit übersichtlichen Zwischenüberschriften aufweisen.

Zitierweise und Rechtschreibung

- Grundsätzlich ist keine bestimmte Zitierweise vorgeschrieben, solange die gewählte Form konsequent angewendet wird.
- Fußnoten sind am Ende des Textes zu verorten.
- Die Wahl des Rechtschreibsystems („alte“ oder „neue“) ist der Autorin bzw. dem Autor überlassen. Die gewählte Form muss einheitlich durchgehalten werden.

Weitere Hinweise

- Die Ausgaben beinhalten einen kurzen Hinweis auf den Autor bzw. die Autorin. Es wird gebeten, hierzu einen Vorschlag einzureichen. Beispiele dafür finden sich am Ende jeder bisher veröffentlichten Ausgabe.
- Die Herausgeber behalten sich eine mögliche Kürzung des Textes vor. Vor Veröffentlichung wird der Autor / die Autorin um die Freigabe des finalen Textes gebeten.